



KirchenVolksBewegung auf dem Ev. Kirchentag Hannover

„Markt der Möglichkeiten“
Messe-Halle 6 Stand K05

Do/Fr/Sa jede Stunde:
„Gespräche am Jakobsbrunnen“



Solidarisch denken, hoffen und handeln

Als katholische Reformbewegung beteiligt sich die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* am Programm des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentags mit „Gesprächen am Jakobsbrunnen“ zu jeder Stunde zu aktuellen Themen mit Gästen aus Kirche, Gesellschaft und Politik (siehe unten und Rückseite).

Was kann unser Glaube, was können unsere christlichen Kirchen und was können Religionen zur Bewältigung der aktuellen Multikrisen beitragen? Wie müssen sich auch die Gemeinden und Kirchen ändern, damit wir den großen Herausforderungen mit **Solidarität und Hoffnung** gewachsen sind?

Gemeinsam suchen wir nach Ermutigungen und *best practice*-Beispielen, um der verbreiteten Hoffnungslosigkeit **mutig, stark und beherzt** begegnen zu können.

Wir wünschen viele ermutigende Anregungen und Begegnungen – auch über den Kirchentag hinaus.

Bundesteam der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*



Treffpunkt Jakobsbrunnen

„Gespräche am Jakobsbrunnen“ auf dem „Markt der Möglichkeiten“

Spannende Gespräche zu jeder Stunde zu aktuellen Themen mit Gästen aus Kirche, Gesellschaft und Politik. Der **Jakobsbrunnen** ist in biblischer Tradition ein uraltes Symbol für Kommunikation und Quelle des Lebens. Er war Ort der Begegnung zwischen Jesus und der Samariterin (Joh 4,5-42) – ein erstes „ökumenisches Gespräch“.

Messe-Halle 6 Stand K05

Telefon am *Wir sind Kirche*-Treffpunkt: 0151 4167 1821

Do
1. Mai

10:45 **M o r g e n i m p u l s**

11:00 **Pierre Stutz** Spiritueller Theologe und Autor, Osnabrück
Meine Trotzdem-Hoffnung

12:00 **Dr. Beate Gilles** Generalsekretärin der *Deutschen Bischofskonferenz*, Bonn
Stark und beherzt – Synodale Aufbrüche in der katholischen (Welt-)Kirche

13:00 **Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm** Vorsitz Zentralkomitee Ökumen. Rat der Kirchen
Gemeinsam für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

14:00 **Michael B. Berger** langjähriger leitender Redakteur der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung*
Die Anfänge der Kirchenvolksbewegung und die Situation in den 1990er Jahren

15:00 **Dr. med. Christian A. Scholber** Mitglied des Ärzteteams von Humedica e.V.
Humanitäre Hilfe in internationalen Kriseneinsätzen

16:00 **Jens Ehebrecht-Zumsande** Mitglied im Vorstand von #OutInChurch e.V., Hamburg
Drei Jahre #OutInChurch: Was jetzt nötig ist für eine Kirche ohne Angst

17:00 **Gerhard Mester** Karikaturist u.a. „Das Matthäusevangelium“ / „Mensch Jesus“, Wiesbaden
Meine Auseinandersetzung mit meinen christlichen Wurzeln

Fr
2. Mai

10:45 **M o r g e n i m p u l s**

11:00 **Friedegunde Bölt** Psycholog. Psychotherapeutin, Anerkennungskommission der EKKW, Kassel
Sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche

12:00 **Pfr'in Dr. Dagmar Heller** *Konfessionskundliches Institut des Ev. Bundes e.V.*, Bensheim
1700 Jahre Konzil von Nizäa in der heutigen Ökumene

13:00 **Prof'in Dr. Claudia Nothelle** Vizepräsidentin des *Zentralkomitees der Katholiken*, Berlin
Neues Miteinander in einer katholischen synodalen Kirche

14:00 **Stephan Weil** Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Hannover
Ein Staat und viele Religionen

15:00 **Bernd Streich** *Diözesanrat Erzbistum Berlin* und *Ökumenischer Rat Berlin-Brandenburg*
Kirche vor Ort – ökumenisch und synodal

16:00 **Beatrix Ahr** Dipl.theol., Pastoralreferentin und *Maria 2.0*, Kassel
Frauen in der Dauerwarteschleife der römisch-katholischen Kirche

17:00 **Prof'in Dr. Anna K. Szagun** Sozialwissenschaftlerin, Religionspädagogin, *Netzwerk Christsein heute*
Gotteskonzepte für Kinder: Kinder religiös begleiten, damit ihr Glaube mitwachsen kann

Fortsetzung ↓

Sa
3. Mai

10:45	M o r g e n i m p u l s
11:00	Pfr. Hans-Jürgen Günther Vorsitzender <i>Leserinitiative Publik-Forum</i> , Rudolstadt Kritisches christliches Engagement in herausfordernden Zeiten
12:00	Prof'in Dr. Dorothea Sattler Ökumenische Theologie und Dogmatik, Universität Münster Ökumenisches Erfolgsmodell <i>Charta Oecumenica</i> ?
13:00	Prof'in Johanna Haberer Autorin, Rundfunkpredigerin, Bibel-Podcast „Unter Pfarrerstöchtern“ Was hat uns die Bibel heute noch zu sagen – und was nicht
14:00	Dr. Norbert Fabian Ruhr-Universität Bochum Reformation, Revolution und Freiheitsgeschichte – 500 Jahre deutscher Bauernkrieg
15:00	Helga Merkelbach EAPPI-Netzwerk „Ökumenisches Begleitprogramm in Palästina und Israel e.V.“ Bedrückende, aber auch ermutigende Erfahrungen im Nahen Osten
16:00	„Gesegnete Mahl-Zeit“ Gottesdienst zum Abschluss am Jakobsbrunnen

Über den Kirchentag hinaus . . .

www.wir-sind-kirche.de

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* ist eine Reformbewegung innerhalb der römisch-katholischen Kirche. Seit dem KirchenVolksBegehren 1995 setzen wir uns für diese Ziele und Forderungen ein:

- 1 Aufbau einer geschwisterlichen Kirche
- 2 Volle Gleichberechtigung der Frauen in allen kirchlichen Ämtern
- 3 Keine Bindung des Priesteramtes an den Pflichtzölibat
- 4 Positive Bewertung der Sexualität und Anerkennung der verantworteten Gewissensentscheidung
- 5 Frohbotschaft statt Drohbotschaft

Zusätzlich ist uns die **Ökumene** ein wichtiges Anliegen, besonders seit dem 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin. Grundlage unseres Engagements ist das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965), das in vielem immer noch nicht umgesetzt ist.

Unsere Informationsangebote:

- monatlicher kostenloser E-Mail-Newsletter
- vierteljährlicher kostenloser Info-Brief per Post oder per E-Mail
- *Wir sind Kirche*-Sonntagsbriefe online
- und viele weitere Angebote

Mehr dazu an unserem

„Treffpunkt Jakobsbrunnen“ Messe-Halle 6 Stand K05,

im Internet unter www.wir-sind-kirche.de oder bei der Kontaktadresse (siehe rechts).

Das Engagement von *Wir sind Kirche* auf dem Kirchentag kostet uns über **15.000 Euro**.

Wir danken für jede große und kleine Spende!

Bundesweites Spendenkonto

Wir sind Kirche e.V.

IBAN: **DE07 4006 0265 0018 2220 00**
BIC: GENODEM1DKM

Kommende Veranstaltungen

Wir sind Kirche-Andachten online ab 23. September 2025 wieder dienstags
„Gespräch am Jakobsbrunnen“ online ab 30. September 2025 wieder dienstags
www.wir-sind-kirche.de/online

„30 Jahre Wir sind Kirche Deutschland. Macht / Ohnmacht / Hoffnung“
7.-9. November 2025 in Nürnberg
www.wir-sind-kirche.de/30jahre

Einladung zum Mitmachen

Wir helfen gerne, Gleichgesinnte in der Nähe zu finden:

www.wir-sind-kirche.de/?id=623

Bundesweite Kontaktadresse:

KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*
Postfach 65 01 15, 81215 München
Tel: 08131-260 250, Fax: 08131-260 249
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

30 Jahre „mutig - stark – beherzt“ für Kirchenreform

Angefangen hat es im Frühjahr 1995 in **Österreich**, als nach dem Missbrauchsskandal um den Wiener



Kardinal Hans Hermann Groër das KirchenVolksBegehren »Wir sind Kirche« gestartet wurde: 500.000 Unterschriften für fünf Forderungen (siehe oben), um die systemischen Ursachen sexualisierter Gewalt und ihrer Vertuschung zu beheben.

Noch im selben Jahr erhielten dieselben Forderungen in **Deutschland** – ohne dass es damals einen vergleichbaren Skandal gab – **mehr als 1,8 Millionen Unterschriften**. Diese Themen, unser zentraler Reformkanon, standen auch auf der Agenda des 2019 begonnenen „Synodalen Weges“ der katholischen Kirche in Deutschland und sie wurden auch auf der Weltsynode von 2021 bis 2024 in Rom zumindest debattiert. Es ist etwas in Bewegung geraten.

Die Affäre Groër war der weltweit erste Missbrauchsskandal an der Spitze einer Ortskirche. 2001 wurden erste Missbrauchsskandale in den USA bekannt (Film „Spotlight“). In Deutschland war es das Jahr 2010 (Stichwort: „Canisius-Kolleg“ Berlin), in dem sexualisierte Gewalt und deren Vertuschung in der katholischen Kirche öffentlich bekannt wurde.



Doch es dauerte weitere acht Jahre, bis 2018 die katholische Missbrauchsstudie (MHG-Studie) im Auftrag der *Deutschen Bischofskonferenz* vorgestellt wurde. Im Januar 2024 erschütterte dann die *ForUM-Studie* die Evangelische Kirche Deutschlands.

Die letzte Kirchenmitgliedschaftsstudie, an der erstmals auch die katholische Deutsche Bischofskonferenz beteiligt war, ist ein ökumenisches Alarmzeichen. Beide Großkirchen in Deutschland verlieren immer mehr Mitglieder. Das verloren gegangene Vertrauen der Menschen in die Kirchenleitungen ist alarmierend: Nur 24 Prozent aller Befragten erklärten, sie hätten noch Vertrauen in die evangelische Kirche, bei der katholischen Kirche waren es nur beschämende 9 Prozent.

Für die von sexualisierter und geistlicher Gewalt Betroffenen kommt diese Erkenntnis viel zu spät. Aber immerhin: In der katholischen Weltkirche werden lange tabuisierte Reformthemen endlich offen debattiert. Und auch die zentralistische, hierarchische, römisch-katholische Weltkirche ist jetzt auf dem Weg zu einer synodalen Kirche, in der die Ortskirchen mitentscheiden können und sollen.

„Als weltweit vernetzte, ökumenisch orientierte katholische Reformbewegung wird *Wir sind Kirche* in den kommenden Jahren

- die Gemeinden und Glaubenden an der Kirchenbasis – soweit möglich – noch stärker darin unterstützen, selber initiativ zu werden, Verantwortung zu übernehmen und „Kirche vor Ort“ zu sein;
- das Handeln der Kirchenleitungen kritisch begleiten und gemeinsam mit anderen Reformkräften den dringend notwendigen Wandel einfordern und mitgestalten;
- im solidarischen Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auch die Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen und säkularen Gruppierungen suchen.“

(aus dem *Wir sind Kirche*-Positionspapier „In Hoffnung vorwärts – den Aufbruch mitgestalten“, 2019)

Karikatur © Gerhard Mester

V.i.S.d.P.: *Wir sind Kirche* c/o Christian Weisner, Postfach 65 01 15, 81215 München

Druckerei: www.braackmann.de

Publik-Forum auf dem Kirchentag in Hannover

Publik-Forum Thementag am Freitag, 2. Mai 2025 in Hannover, CineMaxX, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:
CinemaxX, Raschplatz 9L, 30161 Hannover
Direkt am Hauptbahnhof!

Veranstalter: Leserinitiative Publik-Forum e.V.
Informationen auch unter:
www.publik-forum.de/kt25

9.30 – 10.45 Uhr

Das gebrochene Halleluja – Die Trostbotschaft Leonard Cohens
Mit **Pierre Stutz** und Uwe Birnstein, **Duo »Stine & Stone«**

11.00 – 13.00 Uhr

Enkel ohne Gott – oder hat das Religiöse eine Zukunft?

Podium mit: **Josephine Teske, Fabian Vogt** und **Detlef Pollack**,
Moderation: Judith Bauer, Publik-Forum

14.00 – 16.00 Uhr

Mutig, stark, beherzt für Frieden eintreten in Zeiten der Militarisierung

Vortrag von **Margot KäBmann**, anschließendes Gespräch mit Matthias Drobinski,
Chefredakteur Publik-Forum, **Duo Camillo**, Musikkabarett

Eintritt frei. Zur Finanzierung dieser Veranstaltung bitten wir um Spenden auf unser Konto, Stichwort »Kirchentag«: Leserinitiative Publik-Forum e. V., Darlehenskasse Münster, IBAN: DE 52 4006 0265 0003 6450 00

Unsere Infostände finden Sie:

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

➤ Publik-Forum: Halle 6, Stand A17

➤ Leserinitiative Publik-Forum e. V.: Halle 5, Stand A21

➤ Kirchentagsbuchhandlung: Halle 17, Stand 6a